

Kurzfassung (zur Veröffentlichung)

## Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2022 und 2023 im Norddeutschen Rundfunk

### 1 Berichtsgegenstand

Der Bericht gibt einen Überblick über den Umfang von Auftrags- und Koproduktionen des NDR in den Jahren 2022 und 2023. Darüber hinaus zeigt er die Entwicklung der Jahre 2020 bis 2023.

Aufgeführt werden Auftrags- und Koproduktionen, bei denen der NDR die Federführung hat und direkter Auftraggeber ist. **Auftragsproduktionen** werden vom NDR allein, **Koproduktionen** dagegen mit finanzieller Beteiligung Dritter, wie z. B. anderen Rundfunkanstalten oder Filmförderungsgesellschaften, finanziert. Koproduktionen, die von anderen Rundfunkanstalten federführend hergestellt werden und an denen der NDR sich nur finanziell beteiligt, werden im Rahmen des NDR Berichtes nicht betrachtet, da der NDR nicht direkter Auftraggeber ist. Sie werden im Bericht des Federführenden ausgewiesen. Sendungsbestandteile, die im Auftrag produziert werden, sind in diesem Bericht den Auftragsproduktionen zugerechnet.

Aufträge an Beteiligungsunternehmen des NDR werden im Rahmen dieser Berichtspflicht als Aufträge an **abhängig Produzierende** definiert. Abhängig Produzierende sind für den NDR die Produktionsunternehmen, die zur Studio Hamburg Gruppe gehören. Aufträge an Produktionsunternehmen, an denen der NDR nicht beteiligt ist, sind Aufträge an **unabhängig Produzierende**.

### 2 Vorgehensweise bei der Vergabe von Auftrags- und Koproduktionen

Die Vergabe von Aufträgen erfolgt nach programmlichen, wirtschaftlichen und künftig verstärkt auch nach Nachhaltigkeitskriterien.

In der Regel bieten Produzierende den Redaktionen Produktionen mit einer programmlichen Idee an. Der angebotene Programminhalt ist an diese Produzierenden gebunden und kann aus urheberrechtlichen Gründen in der Regel nicht an andere Produzierende vergeben werden. Wird ein Thema eines Produzierenden von der Redaktion ausgewählt, weil es den programmlichen Vorstellungen entspricht, spielt es keine Rolle, ob der Produzierende zu den abhängig oder unabhängig Produzierenden gehört oder wo sich der Firmensitz befindet.

Für Filmförderprojekte, die mit Fördermitteln kofinanziert werden, muss sich der Produzierende in der Regel nach den Förderrichtlinien der Länder verpflichten, die gewährten Fördermittel für die Produktion zu einem bestimmten Prozentsatz in den Ländern zu verwenden, deren Länderförderungen sich beteiligen.

### 3 Ergebnisse der Vergabe von Auftrags- und Koproduktionen für die Jahre 2022 und 2023

#### Auftragsvolumen

Nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Auftragsvolumen für die Auftrags- und Koproduktionen des NDR für die Jahre 2020 bis 2023.

2020	2021	2022	2023
118,8 Mio. €	81,9 Mio. €	83,3 Mio. €	92,0 Mio. €

Das Auftragsvolumen im Jahr 2023 bewegt sich auf dem Niveau der Jahre vor Corona.

Das gestiegene Gesamtauftragsvolumen im Jahr 2020 ist in erster Linie auf die Veränderung der Buchungssystematik für Anzahlungen zurückzuführen. Diese Umstellung führt dazu, dass Anzahlungen, die sich sonst auf Folgejahre verteilt hätten, nun einmalig in das Ergebnis des Berichtsjahres 2020 eingeflossen sind. Künftige Anzahlungen verteilen sich wieder entsprechend ihres Anfalls auf die Berichtsjahre, so dass der Effekt nur einmalig im Umstellungsjahr auftritt.

#### Auftragsvolumen abhängig und unabhängig Produzierender

Diese Tabelle zeigt das Auftragsvolumen für abhängig und unabhängig Produzierende für die Jahre 2022 und 2023.

	Auftragsvolumen		Anteil am Auftragsvolumen	
	abhängig Produzierende	unabhängig Produzierende	abhängig Produzierende	unabhängig Produzierende
2022	18,5 Mio. €	64,8 Mio. €	22,2 %	77,8 %
2023	17,4 Mio. €	74,6 Mio. €	18,9 %	81,1 %

Aus dieser Übersicht lässt sich ableiten, dass der NDR den überwiegenden Anteil des Auftrags- und Koproduktionsvolumens an unabhängig Produzierende vergibt.

### Auftragsvolumen in Abhängigkeit vom Standort der Produzierenden

Nachfolgende Tabelle gliedert das Auftragsvolumen für die Jahre 2021 und 2022 nach dem Standort der Produzierenden und zwar nach „im NDR Sendegebiet“ und „außerhalb NDR Sendegebiet“.

	<b>2022</b>	<b>2023</b>
innerhalb NDR Sendegebiet	41,7 Mio. € (50,0 %)	43,6 Mio. € (47,4 %)
außerhalb NDR Sendegebiet	41,6 Mio. € (50,0 %)	48,4 Mio. € (52,6 %)

Auch diese Verteilung ist Schwankungen unterworfen, da - wie eingangs des Berichtes dargestellt - vorrangig die programmliche Entscheidung für einen Inhalt und nicht z. B. die Frage des Standortes der Produzierenden für die Beauftragung relevant ist.

Gemessen an der geringeren Anzahl der sich im NDR Sendegebiet befindlichen Produzierenden im Vergleich zu der viel größeren Anzahl der Produzierenden, die außerhalb liegen, sind mit 47,4 % die Vergaben an Produzierende mit einem Standort innerhalb des NDR Sendegebietes überproportional.

### Zuordnung des Auftragsvolumens zu den Programmkategorien

Nachfolgende Tabelle entspricht den Kategorien des Statistischen Jahrbuchs der ARD. Sie gibt einen groben Überblick, in welchen Programmkategorien eine Beauftragung von Produzierenden vorliegt.

Programmkategorie <sup>2</sup>	<b>2022</b> in Mio. €	<b>2023</b> in Mio. €
Politik und Gesellschaft	20,1	25,0
Kultur und Wissenschaft	14,0	12,2
Religion	0,1	0,3
Sport	0,3	0,3
Fernsehfilm	18,0	22,7
Spielfilm <sup>1</sup>	0,0	0,0
Unterhaltung	22,4	23,3
Musik	0,0	0,0
Familie	8,4	7,7
Bildung und Beratung	0,0	0,4
Spot/Überleitungen	0,1	0,1

<sup>1</sup> Die Programmkategorie „Spielfilm“ wird ausschließlich von der Degeto erfasst und gemeldet. Spielfilme, die im Auftrag des NDR produziert werden, sind in der Programmkategorie „Fernsehfilm“ angesiedelt.

<sup>2</sup> Programmkategorien ohne ausgewiesenes Auftragsvolumen werden beim NDR in der Regel nicht im Auftrag vergeben, sondern als Eigenproduktion hergestellt.